ASTA-INFO

Informationen des Allgemeinen Studentenausschusses
der Universität Hamburg

Blz 24

1.7.69

HISTORISCHES SEMINAR BESETZT

Nachdem die Zwischenprüfung der Historiker am Donnerstagmorgen in der Schule Wendenstr. und Langenfortstr. unter starkem Polizeischutz stattfand, wurde das Hist. Seminar gestern kurzfristig besetzt. Die Besetzung ist heute morgen fortgesetzt worden.

Am Donnerstagnachmittag verabschiedete die Spontanvollversammlung der Phil. Fak. folgende Beschlüsse:

Forderungen der Studenten der Phil. Fak. an die Professoren:

1. Die Professoren beziehen eindeutig Stellung zur gegenwärtigen Form der Zwischenprüfung.
2. Sofortige Absetzung der laufenden Zwischenprüfung.
3. Ausstellung der Zwischenprüfungsbescheinigung aufgrund der Proseminarscheine.
4. Öffentliche Mißbilligung des Polizeieinsatzes an den Prüfungsorten.
5. Stellungnahme der daran beteiligten Professoren.
6. Beschleunigte Ausarbeitung neuer Regelungen über das Einführungsstudium.

Solange diesen Forderungen nicht stattgegeben wird, bleibt das historische Seminar besetzt!

Die Phil. Fak.-Versammlung billigte eine Resolution der Zwischenprüfungskandidaten des germanischen und literaturwissenschaftlichen Seminars:

Die hier versammelten ZP-Kandidaten verurteilen aufs schärfste die Maßnahmen der Behörde die in der jetzt bestehenden Form keiner rationalen Argumentation standhaltende ZP außerhalb der Universität unter Polizeischutz stattfinden zu lassen. Die ZP-Kandidaten erklären sich solidarisch mit der Besetzung des Historischen Seminars als einer klaren Antwort auf diesen deutlichen Eingriff in die Autonomie der Universität. Die ZP-Kandidaten haben die Irrationalität dieser scheinwissenschaftlichen Prüfung erkannt und sind nicht bereit, sie unter Zwang (Polizeischutz) abzulegen. Sie fordern die Angehörigen des Mittelbaus auf, sich mit ihnen solidarisch zu erklären, indem sie ihre Aufsichtspflicht in den Klausuren verweigern (gemeinsam). Die ZP-Kandidaten fordern nachdrücklich die sofortige Absetzung der ZP und Ausstellung der ZP-Bescheinigung aufgrund der Regelung, die am Samstag erzielt wurde. Sollten diese Forderungen nicht erfüllt werden befürworten die ZP-Kandidaten die Besetzung des Germanischen und Literaturwissenschaftlichen Seminars. Die Zeit einer eventuellen Besetzung (bzw die Zeit davor) wird zu Diskussionen über die Modifikationen der ZP benutzt. Die ZP-Kandidaten beauftragen einige Kommilitonen, bis Freitag 12 Uhr ein Gespräch mit den Angehörigen des Mittelbaus einzuleiten.

Sieben haben die Assistenten in einer Stellungnahme erklärt, daß in diesem Semester die Zwischenprüfungen in der alten Form durchgeführt werden. Die Assistenten werden also weiterhin ihre Aufsichtspflicht in den Klausuren der Zp wahrnehmen.

PARLAMENTSWAHLEN

Mit 51,7 % hatten die stud. Parlamentswahlen die höchste Beteiligung seit 5 Jahren. Der AstA sieht in der hohen Wahlbeteiligung ein eindeutiges Votum der Hamburger Studenten gegen die Zerschlagung der Studentenschaft (d.h. die Auflösung der verfassten Studentenschaft, wie sie in anderen Bundesländern schon geprobt wird). Die Studenten haben entschieden: SP und AstA bleiben legitime Vertreter der Studenten. Der Wahlsieg der linken Verbände war bei dieser Wahl nicht so überzeugend wie bei der letzten. Doch gelang es der Rechten nicht, die Linken "hinauszuerwerfen". (39 Mitglieder der eindeutig Linken im Parlament stehen 19 RCDSlern und DA-Mitgliedern gegenüber. Das von Jankowski & Co angeordnete Mißtrauensvotum gegen den AstA steht auf mehr als tönernen Füßen.

NEUES PRÄSIDIUM

Das Parlament wählte gestern ein neues Präsidium, da Johannes Grüter zurücktreten mußte. Harry Töllner und Hans Wäsche wurden wiedergewählt. Für Johannes Grüter zog John Tait (SHB) ins Präsidentenkollektiv ein.

PRÜFUNGSKAMPAGNE BEI DEN MEDIZINERN

Bei den Medizinern läuft eine Prüfungskampagne. Zwei Klausuren wurden bereits gesprengt. Die Mediziner fordern kollektive oder anonyme Klausuren. In Sachen Medizin wurden gestern im Parlament zwei Anträge verabschiedet.

1. Das SP und der AstA solidarisieren sich mit der Prüfungskampagne der Fachschaft Medizin in Eppendorf und unterstützen die Forderung nach Anonymität sämtlicher Klausuren, bis durch neue Lehr- und Lernmethoden die Prüfungen durch repressionsfreie Kontrollen ersetzt werden.

2. Das SP verurteilt aufs schärfste die willkürliche Senkung der Zulassungszahl zum Medizinstudium und unterstützt die Kampfmaßnahmen der Fachschaft Medizin gegen den akademischen Senat und die medizinische Fakultät.

KEINE GEHEIME WAHL

Die Wahl zum Konzil findet als Briefwahl statt. Auf den Briefen mit denen Sie die Wahlunterlagen zugeschickt bekommen, steht neben Ihrer Adresse eine Nummer. Die gleiche Nummer finden Sie auf dem Umschlag, mit dem Sie Ihren ausgefüllten Wahlzettel an die Universität zurückschicken. An die Adresse des Herrn Amtsrat Steffens.

Die Universität hat eine Liste, auf der alle Namen der wählenden Universitätsmitglieder mit den dazugehörigen Nummern verzeichnet sind. Damit kann die Wahl eines jeden Wählenden kontrolliert werden; diese sogenannte Wahl ist eine Farce.

Machen Sie diese undemokratische Wahl nicht mit. Geben Sie Ihre Wahlunterlagen im AstA-Pressereferat ab. Der AstA wird Sie als Beweismittel für rechtliche Schritte gegen diese Scheinwahl benötigen.

Verantwortlich: Pressereferat
Schmerder/Kärner